

Von Tischmanieren bis Small Talk

Rotary-Club Baden-Baden-Merkur fördert Schüler der Werkrealschule Lichtental

Baden-Baden (red) – Fünf Jahre Zusammenarbeit mit der Realschule Lichtental hat der Rotary-Club Baden-Baden-Merkur kürzlich in der Kurstadt gefeiert. Der Rotary-Club bietet Schülern einen Intensiv-Zusatzunterricht an, mit dem sich Freiwillige auf ihre Abschlussprüfung vorbereiten können. Zwölf Schüler nahmen das Angebot im vergangenen Schuljahr an.

Bei der Feier hatte der Rotary-Club zum Ziel, den Schülern praktische Hinweise für das Verhalten im Berufsleben zu geben. Theaterpädagoge Klaus Peter Wick und sein Partner Walter Weiler vermittelten den Jugendlichen in neun Sketchen, wie man sich im Berufsleben verhalten sollte. Dazu gehörten die Begrüßung, Kleidung, Esskultur, der Umgang mit dem Handy, Respekt und auch das Dankeschönsagen. Als zwei „coole Typen“ präsentierten die Pädagogik-Trainer Walk-Acts, Pantomime, Sketche und ein Quiz.



Den störenden Umgang mit dem Handy zeigen Klaus Peter Wick und Walter Weiler mit Pantomime.

Foto: pr

Rektor Günter Grässel würdigte die Leistung der Schüler, betonte aber zugleich, dass man nur mit konstantem Leistungswillen im Beruf erfolgreich sein könne. Die wichtigste Veränderung eines jungen Menschen sei der Übergang von der Schule in den Beruf und dieser Schritt müsse sorgfältig geplant werden, so Jean-Françoise Schwab vom Rotary-Club.

Die Schüler erhielten außerdem Anregungen über das Verhalten in einem gesellschaftlich neuen Umfeld, über Berufschancen, Tischmanieren und Small Talk. Sie nahmen neue Erkenntnisse mit – unter anderem, dass es keine zweite Chance für den ersten Eindruck gibt.

Auch im nächsten Schuljahr will der Rotary-Club die Förderung von engagierten Schülern der Werkrealschule Lichtental fortsetzen und einen Intensiv-Zusatzunterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch anbieten.